

Eine Million Euro für Ladeinfrastruktur

Förderung: KfW hilft Unternehmen, Kommunen und privaten Investoren /
Über 62 Millionen fließen im ersten Halbjahr 2021 in Kreis Freudenstadt

Freudenstadt: Unternehmen, aber auch Privatleute im Landkreis Freudenstadt haben im ersten Halbjahr 2021 wieder in größerem Umfang von Förderdarlehen und Zuschüssen durch die staatliche Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) profitiert. Wie der Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel (CDU) mitteilt, wurden insgesamt 1.543 Anträge bewilligt.

Dazu gehören auch 1.617 geförderte Wohneinheiten, die größtenteils in privater Hand sind. Im Kreis Freudenstadt betrug die Fördersumme zwischen 1. Januar und 30. Juni 2021 insgesamt 62,2 Millionen Euro. In den gesamten Wahlkreis Calw/Freudenstadt des Parlamentarischen Staatssekretärs flossen fast 146 Millionen Euro. 83,7 Millionen Euro davon in Projekte des Landkreises Calw.

Die KfW ist eine der führenden Förderbanken der Welt, die sich nach eigener Auskunft im Auftrag des Bundes und der Länder seit 1948 dafür einsetzt, die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit zu verbessern. Das geschah in 2020 mit einem Fördervolumen von 135,3 Milliarden Euro. Davon flossen 33 Prozent in Projekte des Klima- und Umweltschutzes.

„Mit den Finanzierungs- und Förderleistungen handelt die KfW im Sinne der Vereinten Nationen“, betont Hans-Joachim Fuchtel, was weltweit zur Erreichung der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung beitrage. „Außerdem hat sich die KfW zu einem der größten Konjunkturprogramme in Deutschland entwickelt“, fügt der CDU-Politiker hinzu.

So investierte sie zum Beispiel im Landkreis Freudenstadt im ersten Halbjahr 2021 mit 37,6 Millionen Euro unter anderem in energieeffizientes Bauen und Sanieren, in altersgerechte Umbauten und befürwortete 854 Zuschüsse für die private Ladeinfrastruktur, was einer Förderung von eine Million Euro entspricht. Für junge Familien gab es Baukindergeld in Höhe von insgesamt 2,6 Millionen Euro.

In Unternehmenskrediten flossen über zehn Millionen Euro, davon sechs Millionen Euro für Corona-Hilfen. Auch die Existenzgründung wurde mit über einer Million Euro gefördert. Ebenso waren im Mittelstand Energieeffizienz und Erneuerbare Energien ein großes Thema, wofür es Fördergelder in Form von Zuschüssen und Krediten in Höhe von 13,1 Million Euro im Landkreis Freudenstadt gab.

Die finanziellen Hilfestellungen unterstützen nach Ansicht des Bundestagsabgeordneten Hans-Joachim Fuchtel nicht nur die heimische Wirtschaft und das Handwerk, sondern geben darüber hinaus auch privaten Investoren die notwendige Sicherheit, um ihre Vorhaben realisieren zu können.

Abdruck honorarfrei – 2.487 Anschläge



Freut sich über KfW-Förderungen in seinem Wahlkreis: der CDU-Bundestagsabgeordnete Hans-Joachim Fuchtel.

Foto: BMEL